



EUREGIO, ENSCHEDER STRASSE 362, 48599 GRONAU

An die  
ordentlichen, stellvertretenden  
und beratenden Mitglieder  
des EUREGIO-Rates

POSTADRES	ANSCHRIFT
Postbus 6008	Postfach 1164
NL-7503 GA	D-48572
Enschede	Gronau
053-4605151	02562 / 702-0
053-4605159	02562 / 702-59
info@euregio.nl	info@euregio.de
www.euregio.nl	www.euregio.de

ANSPRECHPARTNER/CONTACTPERSOON  
Elisabeth Schwenzow

☎ e.schwenzow@euregio.eu

☎ - 11

**Sitzung des EUREGIO-Rates am 24.06.2016 in Borken**

10.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zur nächsten Sitzung des EUREGIO-Rates ein, die stattfindet am:

**Freitag, 24. Juni 2016, 16.00 Uhr**

**im Kreishaus des Kreises Borken, Burloer Straße 93, 46325 Borken**

<https://kreis-borken.de/de/kreisverwaltung/service/anreise/>

Beiliegend erhalten Sie die Tagesordnung mit Sitzungsunterlagen.

Die **Fraktionssitzungen** finden statt um **14:00 Uhr** in folgenden Räumen:

<b>CDU/CDA:</b>	<b>Kreisausschusssaal</b>
<b>SPD/PvdA:</b>	<b>Raum 1121</b>
<b>Fraktion ohne Grenzen:</b>	<b>Kleiner Sitzungssaal</b>

Volksbank Gronau-Ahaus eG  
IBAN: DE04 4016 4024 0114 6116 00  
BIC: GENODEM1GRN  
Bank Nederlandse Gemeenten  
IBAN: NL89 BNGH 0285 1663 36  
BIC: BNGHNL2G

Mit freundlichen Grüßen

Mr. drs. R.G. Welten  
Vorsitzender

Vorsitzender / voorzitter:  
mr. drs. R.G. Welten  
Geschäftsführerin / directeur bestuurder:  
Dr. Elisabeth Schwenzow  
Deutsch-niederländischer Zweckverband  
Nederlands-Duitse  
Gemeenschappelijke regeling  
Umsatzsteuer-ID: DE 815593444

**Tagesordnung**  
**für die Sitzung des EUREGIO-Rates am 24.06.2016 in Borken**

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

- *Genehmigung der Tagesordnung*

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am 18.03.2016**

**TOP 3: Mitteilungen**

- a) *Stellungnahme der EUREGIO zum Bundesverkehrswegeplan*
- b) *Grenzkinder – Herausforderungen für Schulen und Jugendämter*
- c) *Entwicklungen am Flughafen Twente*
- d) *MORO – Teilnahme am Modellvorhaben zur grenzüberschreitenden Raubeobachtung*
- e) *Übung Hochwasserschutz*
- f) *Meldestelle “Rettung ohne Grenzen!” online*
- g) *Nachbericht Tag der Nachbarsprache*
- h) *Zahlen und Fakten Overijssel-Deutschland im Grenzgebiet*
- i) *OV-Karte für deutsche Studierende in den Niederlanden*

**Präsentation INTERREG V-Projekt “Unlock – Personal über die Grenze”  
durch Linda Blom, EUREGIO**

- TOP 4:**
- a. **Bericht aus dem Vorstand**
  - b. **Fragen aus den Fraktionen**

**TOP 5: Personalangelegenheiten**

- a. *Benennung Geschäftsführerin*
- b. *Anstehender Wechsel stellvertretende Geschäftsführung*

**TOP 6: Bericht aus den Ausschuss-Sitzungen**

- TOP 7: Wahl stv. Vorsitzende(r) EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“**
- TOP 8: Stand Rechtsformwechsel**
- TOP 9: EUREGIO e.V. Jahresabschluss 2015**
- TOP 10: Der Flugplatz Münster-Osnabrück als euregionale Infrastruktur**
- TOP 11: Promoten des grenzüberschreitenden Wirtschaftsraumes EUREGIO**
- TOP 12: Erwerb von niederländischen Etickets aus dem Ausland**
- TOP 13: INTERREG V A**
- a) *Sachstand allgemein*
  - b) *Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien*
  - c) *Übersicht über die beantragten Projekte*
- TOP 14: Beratung INTERREG V-Projekte**
- a) *„Cross Border Talent“*
  - b) *„MINT on Tour“*
  - c) *“CTC-Trap”*
  - d) *“Meduwa Vecht(e)”*
  - e) *“KMU-Digitrans”*
- TOP 15: INTERREG V-Rahmenprojekt**
- a) *Genehmigung der intensiven Kooperationsprojekten*
    - o *Partnersteden Emsdetten-Hengelo Jubileumjaar 2016*
    - o *Internationaal historisch congres*
    - o *Machbarkeitsstudie grenzüberschreitendes Dienstleistungszentrum Gaxel*
    - o *Grenzüberschreitende Katastrophenschutzübung 2016*
    - o *Horse-Power: Machbarkeitsstudie dezentrale Energieerzeugung aus Pferdemit*
  - b) *Sachstand Rahmenprojekt*
- TOP 16: Verschiedenes**

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**
- *Genehmigung der Tagesordnung*

**Beschlussvorschlag:**

Genehmigung.

**TOP 2:           Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am  
18.03.2016 in Almelo**

Das Protokoll haben Sie am 31.03.2016 per E-Mail erhalten.

**Beschlussvorschlag:**

Genehmigung des Protokolls.

**TOP 3:           Mitteilungen**

*a.   Stellungnahme der EUREGIO zum Bundesverkehrswegeplan*

In Abstimmung mit der Städtepartnerschaft MONT und auf Anraten des MdB Reinhold Sendker hat die EUREGIO eine Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan 2030 an das Ministerium gesandt (siehe Anhang).

*b.   Grenzkinder – Herausforderungen für Schulen und Jugendämter*

Die EUREGIO-Geschäftsstelle ist in den vergangenen Wochen von einigen niederländischen Grenzkommunen auf Probleme mit sogenannten „Grenzkindern“ angesprochen worden. Diese Probleme bestehen wohl schon länger, sind jedoch erst durch die Übertragung von Aufgaben im Bereich „Jugend und Familie“ von den Provinzen auf die Kommunen zum 01.01.2015 vor Ort ins Bewusstsein gerückt. Als Grenzkinder werden dabei Kinder und Jugendliche bezeichnet, deren Eltern ins Nachbarland umziehen, die jedoch weiterhin im Herkunftsland arbeiten und deren Kinder dort auch weiterhin zu Schule gehen. Klärungsbedarf gibt es bezüglich folgender Punkte:

1.     Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht
2.     Schülertransport und dessen Bezahlung, wenn Grenzkinder aufgrund besonderem Förderbedarf zu Schulen überwiesen werden, die weiter entfernt vom Wohnort sind
3.     Übernahme von Kosten für bestimmte stationäre und ambulante Behandlungen sowie Therapien bei psychischen Erkrankungen
4.     Gesundheitsvorsorge (Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen)
5.     Gewährleistung des Kinder- und Jugendschutzes

Die EUREGIO-Geschäftsstelle hat mit den Experten und zuständigen Leitungskräften aus den Mitgliedskommunen sowie mit der übergeordneten Einrichtung Academische Werkplein Jeugd in Twente die Probleme erörtert. Sie bereitet für den 28.06.2016 ein Treffen der zuständigen Stellen entlang dem Grenzkorridor im gesamten EUREGIO-Gebiet vor. Bei diesem Treffen sollen:

- a) die zuständigen Behörden sich kennenlernen und ein Netzwerk aufgebaut werden,
- b) eingeschätzt werden, inwieweit es sich um Einzelfälle oder um strukturelle Probleme handelt,
- c) ein Weg zur Lösung der strukturellen Problemfälle aufgezeigt werden.

*c. Entwicklungen am Flughafen Twente*

Vom Gebiet des Flughafen Twente werden in den Medien aktuell von drei Entwicklungen berichtet.

1. Am 10.04.2016 wurde eine ungefähr 130 ha große Fläche des Gebietes im Rahmen einer Veranstaltung ihrer neuen Bestimmung als Natur- und Erholungsgebiet übergeben.
2. Das Unternehmen Aeronextlife, welches auf dem Flughafengelände Flugzeuge zerlegen möchte, hat die Zustimmung erhalten um 12 Boeing 737 auf dem Flughafen Twente landen zu lassen. Zudem haben die Charterunternehmen Exxaero, ASL und BBJet Aviation die Genehmigung erhalten für insgesamt einhundert Flüge. Alle Flugbewegungen müssen vor dem 01.11.2016 stattfinden. Ab diesem Datum muss die neue Betriebsgenehmigung für den Flughafen Twente, welche durch die Provinz Overijssel zu erteilen ist, in Kraft getreten sein.
3. Am 01.05.2016 ist nach neun Jahren das erste kommerzielle Flugzeug am Flughafen Twente gelandet.

*d. MORO – Teilnahme am Modellvorhaben zur grenzüberschreitenden Raumbbeobachtung*

Das deutsche Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat am 12.02.2016 in zweiter Runde einen Projektauftrag versendet für ein Modellvorhaben „Raumbbeobachtungen Deutschland und angrenzende Regionen“. Bei diesem Modellvorhaben sollen für Grenzgebiete ein Daten- und Indikatorenmodell erarbeitet werden, mit dem die Entwicklung des Raumes dargestellt werden kann. Solche Daten können beispielsweise die Zahl der Grenzpendler oder die Unterschiede in den Grundstückspreisen auf niederländischer und deutscher Seite sein.

Die EUREGIO hat nach Zustimmung des Vorstandes ihr Interesse als Modellregion in Kooperation mit den anderen niederländisch-deutschen Euregios bekundet und an einem ersten Workshop teilgenommen. Sie wurde daraufhin vom BBSR gebeten, einen offiziellen Förderantrag zu stellen. Bereitgestellt werden vom BBSR 49.000 € pro Mo-

dellregion, die u.a. für Personal, Veranstaltungen oder kleinere Untersuchungen ausgegeben werden können. Der Projektstart ist im März 2016, der Abschluss des Projektes ist für 2017 geplant.

*e. Übung Hochwasserschutz*

Unter Federführung der Waterschap Vechtstromen, begleitet durch das Koordinierungsbüro der Grenzüberschreitenden Plattform für Regionale Wasserwirtschaft (GPRW), bereiten derzeit acht regionale Partner eine gemeinsame Übung zum Hochwasserschutz vor. Die Übung soll im Herbst dieses Jahres stattfinden.

Von niederländischer Seite beteiligen sich neben Vechtstromen auch die Waterschap Rijn en IJssel, sowie die Veiligheidsregio's Noord- en Oost-Gelderland und Twente. Aus Deutschland nehmen die Kreise Borken und Steinfurt, Landkreis Grafschaft Bentheim und die Bezirksregierung Münster sowie das NLWKN aus Meppen an der Übung teil. Es werden sowohl ein gemeinsames Lagebuch, als auch mehrere spezifische grenzüberschreitende Hochwasserszenarien und entsprechende Problemstellungen entwickelt.

Ziel der Übung ist eine praxisnahe Darstellung eines regionalen Hochwassers, nach dem realen Vorbild der starken Sommerregenfälle 2010. Die beteiligten Organisationen wollen ihre Abstimmung untereinander verbessern und auf bestimmte technische, organisatorische und strukturelle Probleme hinweisen. Die Übung soll vor Allem die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg fördern und die Region auf den Ernstfall vorbereiten.

*f. Meldestelle "Rettung ohne Grenzen!" online*

Das INTERREG V-Projekt PREpare ("Pilot Region for Cross-border Emergency Care and Crisis Preparedness in the EUREGIO") will die Notfallversorgung im unmittelbaren niederländisch-deutschen Grenzgebiet in der EUREGIO durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter verbessern. Das Projekt läuft von April 2015 bis Mai 2018. Am 12. April 2016 wurde im Rahmen des Projekts das Online-Portal "Rettung ohne Grenzen" gestartet. Ab jetzt können Bürger und Fachleute im EUREGIO-Gebiet das Portal [www.rettungohne Grenzen.de](http://www.rettungohne Grenzen.de) nutzen, um Erfahrungen zu teilen und Fragen zu stellen



zum Thema grenzüberschreitende Notfallversorgung. Um die Notfallversorgung im Grenzgebiet weiter zu verbessern, wollen die Projektpartner hören, was gut funktioniert und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt – vor allem auch aus der Perspektive von Bürgern und Fachleuten aus der Notfallversorgung. Eine Frage ist auch, ob es in unserem Gebiet Entwicklungen gibt, die anderen Regionen als Vorbild dienen können. Die Website bietet außerdem Informationen über grenzüberschreitende Notfallversorgung und berichtet über Fallbeispiele (z. B. Notfallversorgung für Kinder aus Gronau im MST).

#### *g. Nachbericht Tag der Nachbarsprache*

Bereits im vierten Jahr in Folge ging es am 21. April dieses Jahres unter dem Titel "Tag der Nachbarsprache" in verschiedenen Schulen im EUREGIO-Gebiet um die Bedeutung der Nachbarsprache:

- Schüler des Schulzentrums Canisius in Tubbergen haben fünf deutsche Betriebe besucht;
- 400 Schüler aus der Regio Achterhoek und dem Kreis Borken haben gemeinsam an grenzüberschreitenden Workshops teilgenommen;
- die EUREGIO hat mit Unterstützung der Staatskanzlei Niedersachsen für insgesamt etwa 300 Schüler ein Vormittagskonzert am Burggymnasium in Bad Bentheim und ein Nachmittagskonzert am AOC Oost in Enschede organisiert. Ein deutsch-niederländisches Rapperduo hat eine Reihe von deutsch-niederländischen Songs vorgetragen; Lokalgrößen haben sich zur Bedeutung der Nachbarsprache für Schüler geäußert. Auch das Essen in der Kantine und der Unterricht waren an diesem Tag auf das Nachbarland ausgerichtet.

Der "Tag der Nachbarsprache" fand im Rahmen der nationalen niederländischen Aktion "Mach mit!" bzw. des „Dag van de Duitse taal“ statt, organisiert von der „Aktionsgruppe Deutsch“, einer Kooperation zwischen der Deutschen Botschaft in Den Haag, dem Duitsland Instituut Amsterdam, der Deutsch-Niederländischen Handelskammer und dem Goethe-Institut Amsterdam.

h. *Zahlen und Fakten Overijssel-Deutschland im Grenzgebiet*

Die Provincie Overijssel möchte gemeinsam mit der Provinz Gelderland mehr zusammenarbeiten mit der deutschen Seite. In diesem Zusammenhang hat die Provinz Zahlen und Fakten für das Grenzgebiet zusammengestellt. (siehe Anlage).

i) *OV-Karte für deutsche Studierende in den Niederlanden*

Studenten, die in den Niederlanden studieren und kein Bafög oder Studienkredite in den Niederlanden erhalten, haben in den Niederlanden kein Recht auf kostenlose Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln via der sog. OV-Karte. Das hat der Europäische Gerichtshof am 02.06.2016 entschieden. Die Europäische Kommission ist gegen die Niederlande gerichtlich vorgegangen, weil sie in diesem Vorgehen eine Diskriminierung von ausländischen Studenten sieht. Der Europäische Gerichtshof ist allerdings anderer Meinung. Aus seiner Sicht gilt die OV-Karte als eine Art Bafög oder Studentencredit und deshalb kann die Niederlande die Ausgabe der OV-Karte an ausländische Studenten ablehnen. Empfängt der ausländische Student ein niederländisches Bafög oder einen niederländischen Studentencredit, dann hat dieser auch das Recht auf kostenlose Fahrten mit der OV-Karte.

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.

*Präsentation INTERREG V-Projekt “Unlock – Personal über die Grenze”  
durch Linda Blom, EUREGIO*

- TOP 4:**
- a. **Bericht aus dem Vorstand**
  - b. **Fragen aus den Fraktionen**

**TOP 5: Personalangelegenheiten**

*a. Benennung Geschäftsführerin*

Der Vorstand bestellte am 08.01.2016 in seiner Sitzung, die unmittelbar nach der Sitzung des EUREGIO-Rates stattfand, Dr. Elisabeth Schwenzow zur Geschäftsführerin. Gemäß Art. 11 Abs. 2 c) muss der Rat die Bestellung der Geschäftsleitung gemäß Beschlusses des Vorstandes bestätigen. Es wurde versehentlich vergessen, die Bestätigung ihrer Bestellung auf die Tagesordnung des EUREGIO-Rates am 18.03.2016 zu nehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der EUREGIO-Rat bestätigt die Bestellung von Dr. Elisabeth Schwenzow zur Geschäftsführerin durch den Vorstand in seiner Sitzung am 08.01.2016.

*b. Anstehender Wechsel stellvertretende Geschäftsführung*

Die stellvertretende Geschäftsführerin Marieke Maes hat die EUREGIO Geschäftsstelle leider zum 15.04.2016 auf eigenen Wunsch verlassen. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 22.02.2016 das Verfahren für die Regelung einer Nachfolge abgestimmt. Die Stelle der stellvertretenden Geschäftsführerin wurde im März 2016 auf der Internetseite der EUREGIO, beim Stellenportal Monsterboard sowie in der Zeitung für öffentliche Verwaltung „Binnenland Bestuur“ öffentlich ausgeschrieben.

28 Bewerbungen sind bei der EUREGIO eingegangen, davon 8 von Frauen. Anhand eines festen Kriterienkataloges wurden 3 Bewerber/innen ausgewählt und zu einem ersten Vorstellungsgespräch am 28.04.2016 eingeladen. An diesem Gespräch nahmen neben dem Vorsitzenden, eine Vertreterin des Personalrates und die Geschäftsführerin teil. Nach dem Gespräch zog ein Bewerber seine Bewerbung zurück. Die verbleibenden Bewerber und Bewerberin wurden zu einem zweiten Gespräch für den 02.05.2016 eingeladen. An der zweiten Runden nahmen vier Vertreter des Vorstandes, eine Vertreterin des Personalrates und die Geschäftsführerin teil. Vertiefende Gespräche und die Bereitstellung von ergänzenden Unterlagen folgten bis zur Entscheidung für eine Kandidatin. Der Vorstand bestellte in seiner Sitzung am 30.05.2016 Sarah Tinnevelt-Van Berkel als stellvertretende Geschäftsführerin.

Gemäß Art. 11 Abs. 2 c) obliegt wird es dem EUREGIO-Rat, die Bestellung der neuen stellvertretenden Geschäftsführerin zu bestätigen. Sarah Tinnevelt-Van Berkel wird sich in der Sitzung vorstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der EUREGIO-Rat bestätigt die Bestellung von Sarah Tinnevelt-Van Berkel zur stellvertretenden Geschäftsführerin durch den Vorstand in seiner Sitzung am 30.05.2016.

**TOP 6: Bericht aus den Ausschuss-Sitzungen**

Die Ausschussvorsitzenden geben einen mündlichen Bericht in der Sitzung.

**TOP 7: Wahl stv. Vorsitzende(r) EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“**

Bislang wurde für den Ausschuss nachhaltige Raumentwicklung noch keine/n Stellvertreter/in für den Vorsitzenden Gerrit Stam benannt. Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 25.05.2016 deshalb Carsten Grawunder, Bürgermeister von Drensteinfurt und Mitglied der „Fraktion ohne Grenzen“ als stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen. Gemäß Art. 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung der EUREGIO benennt der EUREGIO-Rat für einen Ausschuss aus der Mitte von dessen 12 Vertreter/innen aus dem EUREGIO-Rat die/den Stellvertreter/in für die/den Ausschussvorsitzende/n.

**Beschlussvorschlag:**

Carsten Grawunder, Bürgermeister von Drensteinfurt und Mitglied der „Fraktion ohne Grenzen“ wird als stellvertretender Vorsitzender des EUREGIO-Ausschusses „Nachhaltige Raumentwicklung“ benannt.



**TOP 8: Stand Rechtsformwechsel**

Die Bezirksregierung Münster genehmigte mit Datum vom 17.03.2016 die Änderung der Satzung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO und veröffentlichte die geänderte Satzung am 25.03.2016 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Münster. Am 29.03.2016 informierte die Geschäftsstelle alle deutschen Mitgliedskommunen über die erfolgten Genehmigungen sowie Veröffentlichungen und bat um entsprechende Hinweisbekanntmachung in den jeweiligen kommunalen Amtsblättern. Zur Unterstützung sendete die Geschäftsstelle eine Vorlage für den Veröffentlichungstext mit.

Eine umfangreiche juristische Prüfung ergab an niederländischer Seite, dass eine niederländische Mitgliedskommune im „Staatscourant“ die Satzung und die Satzungsänderungen veröffentlichen muss. Alle anderen niederländischen Mitglieder können auf diese Veröffentlichung hinweisen. Die Gemeinde Enschede erklärte ihre Bereitschaft als Standortkommune die Veröffentlichung zu übernehmen. Diese erfolgt am 02.05.2016. Die Geschäftsstelle informierte die niederländischen Mitglieder darüber zeitnah.

Die von der Mitgliederversammlung beschlossene Auflösung des EUREGIO e.V. wurde am 24.02.2016 zusammen mit der Bestellung von Marieke Maes und Elisabeth Schwenzow als jeweils einzelvertretungsberechtigte Liquidatoren im Vereinsregister eingetragen. Die Liquidatorinnen des EUREGIO e.V. machten dies mit Datum vom 11.03.2016 im Öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatt für den Regierungsbezirk Münster bekannt. Seitdem läuft das sogenannte Sperrjahr, in dem Gläubiger ihre Ansprüche geltend machen können und erst nach dessen Ablauf der Verein aufgelöst werden darf.

Über die finanzielle Abwicklung des EUREGIO e.V. wird dem EUREGIO-Rat jeweils mit Vorlage der Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 berichtet. Es ist geplant, im Sommer 2017 eine Mitgliederversammlung des EUREGIO e.V. durchzuführen, in deren Rahmen die drei Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 festgestellt werden. Die Mitglieder sollen allerdings schon vor Feststellung den Jahresabschluss 2015 zur Kenntnis erhalten (geplant Juli 2016). Dabei sollen die deutschen Mitglieder auch auf die noch notwendige Mitgliederversammlung im Sommer 2017 hingewiesen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.

**TOP 9: EUREGIO e.V. Jahresabschluss 2015**

Sie erhalten in der **Anlage** den Jahresabschluss 2015 für den EUREGIO e.V. mit dem **Prüfbericht** des Wirtschaftsprüfers, der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk enthält, sowie das **Protokoll** der Sitzung der Begleitgruppe Finanzen vom 12.05.2016. Printversionen des Jahresabschlusses liegen zur Sitzung aus.

**Beschlussvorschlag an die Mitgliederversammlung:**

1. Der Jahresabschluss 2015 wird mit einem Fehlbetrag von 11.648 € festgestellt.
2. Der Überschuss in Höhe von 103.010 € wird der Allgemeinen Rücklage zugefügt.
3. Es wird ein Betrag in Höhe von 114.658 € aus der Rücklage INTERREG entnommen.
4. Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.
5. Geschäftsführer, EUREGIO-Rat und Vorstand werden für das Jahr 2015 Entlastung erteilt.

**TOP 10: Der Flugplatz Münster-Osnabrück als euregionale Infrastruktur**

Mit Datum vom 23.11.2015 schickte der Vorsitzende des Aufsichtsrates des Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) ein Schreiben an die EUREGIO-Geschäftsstelle mit der offiziellen Bitte, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die neben der Weiterentwicklung des FMO zu einem EUREGIO-Flughafen auch Möglichkeiten der wirtschafts- und verkehrsstrukturellen Entwicklung am Areal des ehemaligen Flughafens Twente aufzeigen soll.

Nach Rückmeldungen aus Gesprächen mit den Bürgermeistern von Enschede und Osnabrück schlug der Vorstand in seiner Sitzung am 22.02.2016 ein Vorgehen vor. Als Antwort darauf, betonte der EUREGIO-Rat in seiner Sitzung am 18.03.2016 im Rahmen der Diskussion zum FMO, dass die EUREGIO eine Plattformrolle für die niederländisch-deutsche Abstimmung einnehme. Vor diesem Hintergrund bat der Rat den Vorstand, der Geschäftsstelle Raum zu geben, um als EUREGIO in der Fragestellung eine aktive Rolle einzunehmen. Der Vorstand stimmte in seiner Sitzung am 30.05.2016 folgendes Vorgehen ab:

1. Die Geschäftsstelle bespricht mit den wesentlichen Eigentümern der Flughäfen Münster/Osnabrück sowie Twente, wie diese einer Untersuchung zur Erreichbarkeit der Region per Luft unter Nutzung vorliegender Studien gegenüberstehen.
2. Sollte eine solche Untersuchung gewünscht sein, würden der Untersuchungsrahmen und die Untersuchungsfragen in enger grenzüberschreitender Abstimmung festgelegt werden. Außerdem wären die Durchführung und die Finanzierung der Untersuchung abzustimmen.
3. Die EUREGIO-Geschäftsstelle soll, soweit erwünscht und sinnvoll, in den Prozess eingebunden werden, wobei diese die Schritte mit dem Vorstand abstimmen wird.

Anlässlich der Berichterstattung von der Ratssitzung griff die niederländische Presse das Thema FMO aktiv auf. Der Vorsitzende Rob Welten wies in einem Interview bei Radio Oost darauf hin, dass in einer Untersuchung der mögliche Mehrwert des FMO für die Wirtschaft und die Erreichbarkeit von Twente betrachtet werden sollten. Die Zeitung Tubantia gab das Interview in einem Presstext wieder, allerdings mit einem Titel, der nicht den Kern der Aussage vollumfänglich traf. Daraufhin fanden sich in den sozialen Medien teils emotionale Reaktionen. Rob Welten legte in der Folge in einem Kommentar, der in der Tubantia abgedruckt wurde, seine persönliche Einschätzung zum Thema FMO nochmals dar. (s. Anlage)

Ergänzende Informationen zu der Anzahl niederländischer Nutzer des FMO:

Der EUREGIO-Ausschuss nachhaltige Raumentwicklung gab in seiner Sitzung am 18.02.2016 der Geschäftsstelle den Auftrag, beim FMO Zahlen zu der Anzahl niederländischer Nutzer zu erfragen. Die Geschäftsstelle wandte sich daraufhin unmittelbar an den stellvertretenden Geschäftsführer des FMO. Dieser teilte mit, dass der Anteil niederländischer Fluggäste in Abhängigkeit vom Segment (Linie oder Charter) schwankend zwischen 5 und 10 % bleiben. Die Möglichkeit, die Zahl der niederländischen Nutzer zu steigern, wird nach Aussagen des FMOs eingeschränkt durch folgende Gegebenheiten:

- Im Linienbereich mit einer starken KLM mit Nonstopflügen in alle Welt übt Amsterdam-Schiphol noch immer eine große Sogwirkung auch auf die östlichen Landesteile der Niederlande aus.
- Im Touristikbereich sind nur wenige Reiseveranstalter aus Deutschland auch in den Niederlanden buchbar. So gibt es im Vertrieb z.B. beim größten Veranstalter TUI noch immer eine Grenze. TUI Nederland (Früher Arke) verkauft keine Plätze der deutschen TUI.
- Germania leidet noch immer unter dem mangelnden Bekanntheitsgrad in den Niederlanden, auch ist sie nicht in allen Systemen buchbar, die in den Niederlanden verbreitet sind.

Der FMO hatte im Jahr 2015 815.005 Passagiere (Quelle: Statista 2016).

**Beschlussvorschlag:**

Der EUREGIO-Rat beauftragt die Geschäftsstelle, das vorgeschlagene Vorgehen umzusetzen und dem EUREGIO-Rat jeweils zu berichten.

**TOP 11: Promoten des grenzüberschreitenden Wirtschaftsraumes EUREGIO**

Der EUREGIO-Rat hat in seiner Sitzung am 26.06.2015 der Geschäftsstelle den Auftrag gegeben, das Grenzgebiet als chancenreichen Wirtschaftsstandort für Unternehmen zu promoten. Die Geschäftsstelle hat daraufhin zur Sitzung des Ausschusses Wirtschaft und Arbeitsmarkt am 30.09.2015 einen Vertreter der IHK Ostfriesland und Papenburg eingeladen. Diese IHK setzt sich sehr stark für die niederländisch-deutsche Zusammenarbeit ein und versprach entsprechend ein Best-Practice sein zu können. Allerdings zeigte der Vortrag in der Ausschusssitzung, dass die IHK sich ausschließlich auf das grenzüberschreitende Netzwerk der Unternehmen fokussiert und nicht die Gesamtregion als gemeinsamen Wirtschaftsstandort promotet.

Die Geschäftsstelle hat daraufhin das Gespräch mit Ratsmitgliedern gesucht, um über Wege für ein grenzüberschreitendes Standortmarketing zu brainstormen. Letztlich ist bei diesen Gesprächen deutlich geworden, dass das Grenzgebiet als chancenreicher Wirtschaftsstandort nicht durch eine einzelne schöne Standortbroschüre oder ein Standortvideo entstehen kann.

Vielmehr ist zu untersuchen, welche wirtschaftlichen Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken den Standort kennzeichnen. Die Geschäftsstelle ist dazu wie folgt aktiv geworden:

- a) Sie hat einen Experten beauftragt, mit Unternehmen Interviews zu führen, welche die Grenzlage beispielsweise durch zwei Niederlassungen in besonderem Maße nutzen. Die EUREGIO-Ausschüsse, der EUREGIO-Rat und Presse werden über die Ergebnisse der Kurzrecherche informiert.
- b) Sie setzt sich bei Akteuren auf nationaler Ebene (u.a. GEA Actieteam, Consulaat Generaal, Staatskanzleien) dafür ein, für das niederländisch-deutsche Grenzgebiet eine gemeinsame, integrale Untersuchung zu den wirtschaftlichen Effekten der Grenze durchzuführen. Im Herbst dieses Jahres soll für die niederländische Seite eine entsprechende Untersuchung im Auftrag des GEA Actieteam vorgestellt werden.

Parallel dazu ist es von großer Bedeutung, dass die Akteure beidseits der Grenze ihre Möglichkeiten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes ergreifen. Die Provinzen Gelderland und Overijssel sowie die Gemeinde Enschede arbeiten derzeit an ihren sogenannten „Deutschlandstrategien“, die hier eine wichtige Weichenstellung in diese Richtung darstellen können. Auch beispielsweise der Münsterland e.V. und die IHK Osnabrück Emsland Grafschaft Bentheim wollen Schritte in Richtung gemeinsamer Wirtschaftsraum gehen. Neben strukturellen Kontakten auf Verwaltungs- und politischen Ebenen, geht es

u.a. um grenzüberschreitende Verbindungen der Unternehmen, Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes, grenzüberschreitenden Technologietransfer, wie auch grenzüberschreitende öffentliche Ausschreibungen.

**Beschlussvorschlag:**

Erörterung des weiteren Vorgehens

**TOP 12: Erwerb von niederländischen Etickets aus dem Ausland**

In den vergangenen Wochen wiesen mehrere Bürgerinnen und Bürger die EUREGIO-Geschäftsstelle darauf hin, dass es nicht möglich sei im Internet ein Eticket zu erwerben für Bahnreisen innerhalb der Niederlande, wenn man nicht über eine niederländische Bankverbindung verfüge. Eine Zahlung über Kredit- oder EC-Karte ist im Internet nicht vorgesehen. Die Nederlandse Spoorwegen (NS, vergleichbar Deutsche Bundesbahn) bestätigte dies. Für Zugkunden aus dem deutschen Grenzgebiet hat es zur Folge, dass beispielsweise für eine Fahrt von Enschede Tickets nach Amsterdam nur am Schalter in Enschede erworben werden können. Angebote, wie Gruppentickets, sind bei der NS jedoch nur online buchbar und entsprechend für Kunden ohne niederländische Bankverbindung nicht zugänglich.

Die Bürgerinnen und Bürger, die sich mit diesem Anliegen an die Geschäftsstelle gewendet haben, baten die EUREGIO um Unterstützung. Der Ausschuss Nachhaltige Raumentwicklung hat in seiner Sitzung am 25.05.2016 das Thema behandelt und an den EUREGIO-Rat die Bitte gestellt, sich mit einem Brief an NS zu wenden. Die Geschäftsstelle hat einen entsprechenden Brief vorbereitet (siehe Anlage)

Gleichzeitig wurde in der Sitzung des Ausschusses die Frage gestellt, ob für die Strecke Enschede nach Münster ein Ticket online erworben werden kann. Da der Fahrkartenverkauf für diese Strecke ausschließlich an deutscher Seite liegt, ist die Verbindung aus Sicht der NS eine rein deutsche Verbindung. Entsprechend wird von NS-International online nur ein internationales Ticket angeboten von Enschede Kennispark bis Münster, dies ist dann auch per Kreditkarte bezahlbar. Bei der deutschen Bahn ist eine Onlinebuchung der direkten Bahnverbindung von Enschede nach Münster auch nicht möglich, da es sich hier um einer Regionalverbindung handelt, für die es insgesamt in Deutschland bei der Deutschen Bahn keine Onlinebuchung gibt.

Es ist zu überlegen, ob die EUREGIO versuchen könnte, in ihrem Gebiet die Einführung einer App zu stimulieren, durch welche die Fahrkarten-Problematik aufgrund der (doppelten) Grenzlage überwunden werden kann. Beispiele für solche Apps sind [www.touchandtravel.de](http://www.touchandtravel.de) oder [www.handyticket.de](http://www.handyticket.de).

**Beschlussvorschlag:**

Der EUREGIO-Rat beschließt den vorgelegten Brief bezüglich Eticket Erwerb aus dem Ausland an die Nederlandse Spoorwegen ( NS) zu senden.

**TOP 13: INTERREG A**
*a) Sachstand allgemein*

In den vier Sitzungen des INTERREG V Lenkungsausschusses für das EUREGIO-Gebiet in 2015 wurden bislang insgesamt 19 Projekte genehmigt. Durch diese Projekte sind die INTERREG-Mittel wie folgt gebunden. Die Lenkungsausschuss-Sitzung am 17.03.2016 ist entfallen.

**INTERREG-Mittelbelegung (Stand 10.06.2016)**

Priorität	Zuweisung	EU-Mittelbelegung	
		Abs.	%
Priorität I Strategische Initiativen (EDR/EUR/ERW/ermn)	104,4 Mio €	48.079.774 €	46,1 %
Priorität I Sonstige Sektoren EUREGIO	9,1 Mio €	----	
Priorität II EUREGIO	21,3 Mio €	8.472.207 €	39,8 %*

\* von den für das Projekt "EurHealth - 1Health" beantragten EU-Mitteln von 2.405.000 € entfällt auf den Lenkungsausschuss EUREGIO ein Betrag von 1.130.000 €.

*b) Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien*

Die bislang bekannten Termine für die INTERREG-Gremien für die kommenden Monate sind:

1. ROV: 30.06.2016, 11.08.2016, 21.09.2016, 10.11.2016, 26.01.2017
2. IO: 29.09.2016, 01.12.2016
3. Lenkungsausschuss: 22.09.2016, 13.12.2016

*c) Übersicht über die beantragten und genehmigten Projekte*

Als Unterstützung in der Entscheidungsfindung ist als **Anlage** eine Übersicht über die eingereichten Projektvorschläge und die genehmigten Projekte für den Lenkungsausschuss INTERREG-A der EUREGIO angefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.



**TOP 14: Beratung INTERREG V-Projekte**

a) „Cross Border Talent“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ sowie vom Vorstand:

Empfehlung:

- Die Westfälische Hochschule in Bocholt sollte gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte

**Beschlussvorschlag:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

b) „MINT on Tour“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“ sowie vom Vorstand:

Empfehlung mit folgenden Anmerkungen:

- Es sind mehr Partner von der niederländischen Seite einzubeziehen
- Soweit eine Förderung aus dem Programm ERASMUS + möglich ist, sollte diese genutzt werden. INTERREG- und ERASMUS + - sollten voneinander abgegrenzt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

c) „CTC-Trap“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ sowie vom Vorstand:

Empfehlung mit folgenden Anmerkungen:

- Es wird gefragt, wie mit Gewerblichen Schutzrechten aus geförderten INTER-REG-Projekten umgegangen wird.
- Es ist zu prüfen, ob andere EU-Förderprogramme wie SME-Instrument für das Projekt passender wären.
- Es sind mehr Partner von deutscher Seite einzubeziehen.

**Beschlussvorschlag:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

d) „Meduwa Vecht(e)“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ sowie vom Vorstand:

Empfehlung mit folgenden Anmerkungen:

- Es ist zu prüfen, ob auch Partner aus dem Bereich der Waterschappen, der Krankenhäuser sowie der Lebensmittelindustrie einbezogen werden können.
- Es ist darzulegen, wie das Projekt zu dem Projekt „Energie neutrale Schadstoffelimination“ abgegrenzt werden soll bzw. in wie weit eine Zusammenarbeit möglich ist.

**Beschlussvorschlag:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

e) „KMU-Digitrans“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ sowie vom Vorstand:

Empfehlung mit folgenden Anmerkungen:

- Es ist dazulegen, wie die Mittel zwischen den Gebieten der Euregio Rhein-Waal und der EUREGIO aufgeteilt werden sollen.
- Die Einbindung der Wirtschaftsförderungen des deutschen EUREGIO-Gebietes, ohne Ausschluss der Gebiete, die etwas weiter von der Grenze entfernt liegen.

**Beschlussvorschlag:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

**TOP 15: INTERREG V-Rahmenprojekt**

*a) Genehmigung der intensiven Kooperationsprojekten*

Wie vom EUREGIO-Rat in Übereinstimmung mit der Empfehlung der Ausschüsse und des EUREGIO-Vorstands beschlossen, werden intensive Kooperationsprojekte ab 5.000 € vom zuständigen Ausschuss fachlich beurteilt, bevor sie dem Vorstand und dem EUREGIO-Rat zur Entscheidung vorgelegt werden. .

Die folgenden Projekte wurden in den vergangenen Wochen eingereicht:

Ausschuss „MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“

- Partnersteden Emsdetten-Hengelo Jubiläumjahr 2016 (siehe Anlage)
- Internationaal historisch congres (siehe Anlage)

Anmerkungen EUREGIO-Ausschüsse sowie vom Vorstand:

Empfehlung der vorgelegten intensiveren Kooperationsprojekte.

Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“

- Machbarkeitsstudie grenzüberschreitendes Dienstleistungszentrum Gaxel (siehe Anlage)

Anmerkungen EUREGIO-Ausschüsse sowie vom Vorstand:

Empfehlung mit folgender Anmerkung

- Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind dem Ausschuss Wirtschaft und Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen.
- Von der Bezirksregierung Münster wird darauf hingewiesen, dass die Standortfrage mit in die Untersuchung aufgenommen werden sollte.

Ausschuss “Nachhaltige Raumentwicklung”:

- Grenzüberschreitende Katastrophenschutzübung 2016 (siehe Anlage)

Anmerkungen EUREGIO-Ausschüsse sowie vom Vorstand:

Empfehlung.

- Horse-Power: Machbarkeitsstudie dezentrale Energieerzeugung aus Pferdemit (siehe Anlage)

Anmerkungen EUREGIO-Ausschüsse sowie vom Vorstand:

Empfehlung mit folgender Anmerkung

- Es ist zu prüfen, ob auch andere Nutzungen (bspw. Nutzung für Biogasanlagen, Verwertung als Dünger) des Pferdemistes in der Machbarkeitsstudie mitgenommen werden können.

**Beschlussvorschlag:**

Genehmigung der intensiven Kooperationsprojekte unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

*b) Sachstand Rahmenprojekt*

**Informationsveranstaltungen seit der vorigen Ausschusssitzung**

Am 14.04.2016 fand in Winterswijk eine Informationsveranstaltung zu grenzüberschreitenden Fördermöglichkeiten für Sport- und Kulturvereine statt. Das Treffen wurde von der Gemeinde Winterswijk und der Stadt Vreden organisiert. Die EUREGIO beteiligte sich mit einer Präsentation zu den Fördermöglichkeiten des Rahmenprojektes.

Des Weiteren war für den 20. April 2016 eine Informationsveranstaltung in der Provinz Flevoland geplant. Weil es für diese Veranstaltungen zu wenige Anmeldungen gab, wurde dieses Treffen auf den Herbst 2016 verschoben. Es muss noch ein neues Datum festgelegt werden.

**Bindung der EU-Mittel**

Bis zum 21.04.2016 haben eine Förderzusage erhalten:

- o 73 Begegnungsprojekte
- o 10 intensivere Kooperationsprojekte (darunter 3 Projekte bis 5.000,- € EU-Förderung)

Somit sind 217.659,62 € Fördermittel belegt. Davon wurden bereits an Antragsteller von Projekten ausgezahlt: 10.293,32 €

	Insgesamt verfügbare Förderung (2015 - 2022)	Bereits zuerkannte Förderung (stand 21.04.2016)	Bereits ausgezahlte Förderung (stand 21-04-2016)
Begegnungen (bis 1.000,- € Förderung)	297.000,- €	44.939,62 €	2015: 1.250,00 € 2016: 9.043,32 €
Intensivere Kooperationsprojekte (bis max. 25.000,- € Förderung)	1.300.000,- €	172.720,- €	0,00 €
Summe	1.597.000,- €	217.659,62 €	10.293,32 €

### **Erzielte Indikatoren**

Die im Folgenden angegebenen Zahlen basieren, abweichend von früher genannten Zahlen, auf Projekten, für die bereits ein Endbericht eingereicht wurde. Dadurch fällt sowohl die Anzahl der Attraktionen/öffentlichen Veranstaltungen als auch die Anzahl der Besucher etwas geringer aus als in der vorigen Ausschusssitzung im Februar verkündet.

Mit Blick auf die Indikatoren des INTERREG V-Programms Deutschland-Niederland ist zu erwähnen, dass inzwischen organisiert wurden:

- 13 Begegnungsaktivitäten für Schülerinnen und Schüler sowie
- 11 Attraktionen / öffentliche Veranstaltungen.

Daran haben (auf Grundlage der Endberichte) teilgenommen: 2.372 Personen, darunter 640 Schülerinnen und Schüler und 1.732 Besucher.

Zudem fanden 12 weitere Begegnungsaktivitäten statt.

Während der gesamten Projektlaufzeit sollen insgesamt unterstützt bzw. beteiligt werden:

- 200 KMU
- 5.000 Schüler und Schülerinnen / Studierende

### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme



**TOP 16:      Verschiedenes**